

J. N. 184. 419

Weimar, 29. 11. 08.

Amalienstr. 21.

Folgenschaft der Frau D.!

Die nun, stark vermehrte Auflage meines
Gedichte und Balladen liegt mir den
Wunsch nahe, diejenigen der Neujährigen,
die sich durch ihre Unterstützung zur Voll-
endung gelangen, auch in die Hände eines
Kameryerischen Komman zu lassen, den
ich vor anderen schätzen und mehr setzen.
Dafür meine Dankung. Sie
sind gebeten, die Gabe nicht als Zwang
oder Druck anzusehen, sondern das
schönste Geschenk nach Massgabe Ihres



Wimmung anzuflehen und sich
den Unfall zu eigen zu machen.
Wohin die Veröffentlichung des
sämtlichen Urtheils gemacht ist, so kann
auf das Uebel verworfen.

Johann Bin, sechshundert Jahre, dann
aber einmal an sich das selbe
schon früher geangewandt sind, dann
lassen sie sich, mich gütlich beifried
zukommen zu lassen. Wenn Freunde
wird sich an das Freigeiz anzuhängen.

Wit anbezugsfähiges Urtheil

Freigeiz

Wilhelm Arminius, Prof.

